

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kleine Lyrische Gedichte**

**Weise, Christian Felix**

**Leipzig, 1772**

Der Inhalt meiner Lieder.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-218**



## Der Inhalt meiner Lieder.

Nach des zweyten Buchs zwölfter Ode.

**I**ch singe nicht der deutschen Adler  
Kriege,  
Den Stolz der Könige, der Weltbezwinger  
Siege,  
Nicht jenes Meer von Blut und Tod  
Erwürgter Europäer roth!

Nicht jen. Gebürg von Schlössern und  
Palästen,  
Wo unter Reigen sich unnütze Schmeichler  
mästen,  
Indes des Bürgers Thräne fließt  
Und sein erkargtes Brod begießt.

O nein!



O nein! es mag der Nachwelt späten  
Lagen,  
Einst der Geschichte Buch die Nationen  
sagen,  
Die jener Held in Würgen groß,  
An seinem Siegeswagen schloß.

Ich will entzückt mein Mädchen sin-  
gen,  
Der schwarzen Augen Macht, die jedes Herz  
bezingen,  
Die Brust von Lieb' und Treu beseelt,  
Die mir noch keinen Wunsch verheelt!

Den kleinen Fuß, wann er im Tanz sich  
schwinget,  
Den weißen Arm, der sich um die Gefähr-  
din schlinget,  
Die sie, von ihr im Scherz bekriegt,  
An Wit, so wie an Reiz besiegt.





Ich tauschte nicht die Flotten aller  
 Meere,  
 Und wenn auch jedes Schiff mit Gold be-  
 laden wäre,  
 Nicht Perus reiche Ländereyn,  
 Für eine Locke Chloens ein.

Wie schön! wenn sie den Nacken ab-  
 gekehret,  
 Mit leichtem Grimm den Kuß versagt, den  
 sie begehret,  
 Den sie sich gern ist rauben sieht,  
 Ist selbst zu rauben sich bemüht.



Glycere.